

Rückblicken, auswerten, weitergeben – eine Sammlung von Methoden

Wenn keine Zeit für einen Klausurtag ist, kann es sinnvoll sein, einen Abend zu investieren, um die bisherige Arbeit zu reflektieren. Dies kann mit unterschiedlichen Methoden geschehen. Im Folgenden werden zehn Ideen und Beispiele kurz vorgestellt.

[Die Beschreibung der Methoden wurde vom Diözesanrat des Bistums Eichstätt und von der Arbeitsgemeinschaft für Gemeindeentwicklung im Bistum Eichstätt zur Verfügung gestellt.]

1. Positionierungsstufen
2. Baummeditation
3. PGR-Landschaft
4. Fragebogen
5. Bilanzwaage
6. Spurensuche
7. Kosten-Nutzen
8. Listen (Wandzeitung)
9. Bibelgespräch
10. Blitzlichtrunde



1. Positionierungsstufen

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung zur PGR-Arbeit • „Reste“ aus der Amtsperiode • persönliche Stellungnahmen der PGR-Mitglieder
Verlauf	<p>Am Ende der Sitzungsperiode ist vieles erreicht und einiges liegen geblieben. Sich das im Raum anschaulich zu vergegenwärtigen, ist Ziel dieser Methode. Es werden Wortkartenziffern von 1 bis 10 ausgelegt und die Teilnehmer gebeten, sich bei jeder Frage an die Ziffer zu stellen, die ihren Standpunkt/ ihre Antwort zum Ausdruck bringt. (1 = unterster Wert, 10 = höchster Wert)</p> <p>Mögliche Fragen zur Auswahl („<i>Sie sollten auf Ihre Situation bezogene Fragen finden!</i>“):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie groß war meine Freude an der PGR-Arbeit in den letzten 4 Jahren? • Wie sehr haben wir unsere Ziele und Schwerpunkte verwirklicht? • Wie intensiv war der Kontakt zu den anderen Pfarrgemeinden unserer Seelsorgeeinheit? • Wie sehr haben wir uns im PGR nach „Außen“ geöffnet und über unsere Arbeit berichtet? • Wie viel haben wir losgelassen und uns auf Wesentliches konzentriert und beschränkt? • Wie viel Zeit haben wir uns genommen, Entscheidungen zu durchdenken? • Wie sehr waren wir bisweilen ratlos? • Wie sehr haben wir uns in unserer Arbeit vom Wort Gottes leiten lassen? • Wie groß schätzen Sie die Auswirkungen <ol style="list-style-type: none"> a) des Pfarrermangels b) des Glaubensmangels c) des Finanzmangels auf unsere Pfarrgemeinde/Seelsorgeeinheit ein? <p><i>Die Teilnehmer werden gebeten, kurz zu erläutern, warum Sie da stehen, wo sie stehen.</i></p>
Zeit	ca. 45 Minuten
Materialien	Wortkartenziffern
Moderation	Der Moderator hat die Aufgabe, Fragen zu stellen und nachzufragen

2. Baummeditation

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick auf Veranstaltungen • Erfolge/Misserfolge vergegenwärtigen
Verlauf	<p>Die Zusammenarbeit in unserem PGR geht nach vier Jahren zu Ende. Wir wollen jetzt zurückschauen auf das, was war ...(<i>Baumbild liegt in der Mitte</i>) Wenn unser PGR ein Baum wäre Wir bilden drei Gruppen (A, B, C).</p> <p>Arbeitsauftrag für Gruppe A (=Wurzeln): <i>Was sind unsere Wurzeln, gibt uns Kraft zum Wachstum und aufrechten Halt im Hinblick auf unsere Veranstaltungen?</i></p> <p>Arbeitsauftrag für Gruppe B (=Früchte): <i>Was sind die Früchte unserer Veranstaltungen?</i> <i>Welche Früchte hängen inzwischen an dem Baum, die wir heute nach vier Jahren ernten können?</i> <i>Welche sind eher winzig?</i></p> <p>Arbeitsauftrag für Gruppe C (=Vögel): <i>Welche Vögel waren in unseren Veranstaltungen zu Gast?</i> <i>Welche waren nicht da?</i></p> <p>TN beantworten in der Gruppe die Fragen auf Wortkarten. Anschließend legen sie die Karten in das Baumbild und stellen ihre Antworten vor.</p> <p>Gemeinsamer Austausch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wo ist unser Baum gewachsen? 2. Welche Früchte konnten wir in unseren Veranstaltungen ernten? 3. Was hätte passieren müssen, damit der Baum noch mehr gewachsen wäre? 4. Was hindert die Früchte am Wachsen? 5. Welche Empfehlung geben wir dem neuen „Gärtnerteam“ mit? <p>Abschluss Bibelstelle: Koh 3,1-8 vorlesen</p>
Zeit	ca. 90 Minuten
Materialien/Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Baumbild (vorbereitet) • Schriftliche Arbeitsaufträge für die Gruppen (vorbereitet) • Gruppenräume • Bibeltext (Koh 3,1-8)
Moderation	Der Moderator hat vor allem die Aufgabe, drei Gruppen zu bilden, die Arbeitsaufträge auszugeben und den Austausch im Plenum zu leiten.

3. Pfarrgemeinde-Landschaft

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Bilanz ziehen • Die eigene Entwicklung in den Blick nehmen
Verlauf	<p>Mit ein paar Strichen wird auf ein großes Plakat eine Landschaft angedeutet mit Bergen, Seen, Wegen, Wiesen, Haus, unterschiedlichem Wetter und verschiedenen Symbolen.</p> <p>Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo war ich 2006 in unserer Pfarrgemeindelandschaft? • Welchen Ort/welches Symbol wähle ich heute aus? • Welchen Weg habe ich zurückgelegt? <p>TN schreiben mit zwei verschiedenfarbigen Stiften ihren Namen in die Landschaft (Anfang/rot und Ende/blau der Sitzungsperiode) und verbinden diese Namen mit einer Linie. Sie geben eine kurze Erläuterung über die Wahl ihrer Orte und ihres Entwicklungsweges. Das geschieht nacheinander. Es ist auf eine ruhige Atmosphäre Wert zu legen. (Meditative Musik)</p> <p>Hinweis: Diese Methode lässt sich gut kombinieren und weiterführen mit 11. Bilanzierung</p>
Zeit	ca. 90 Minuten
Materialien/Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis • Großes Plakat mit Landschaftssymbolen (vorbereitet) • Stifte (Verschiedene Farben: rot und blau) • Evtl. CD-Player und meditative Musik
Moderation	Der Moderator führt in die Methode ein, sorgt für die geordnete Erfüllung des Arbeitsauftrages und achtet darauf, dass die Teilnehmer nacheinander agieren und sprechen. Ein abschließendes Gespräch („Was fällt uns jetzt an dem Bild auf?“) ist sinnvoll.

4. Fragebogen

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele • Beteiligung • Atmosphäre • Zusammenarbeit • Gefühle • Entscheidungen • Arbeitsweise • Bedeutung
Verlauf	<p>Mit der Einladung oder zu Beginn der PGR-Sitzung werden Fragebögen verteilt (<i>siehe unten</i>).</p> <p>Die TN füllen die Fragebögen aus.</p> <p>Die Antworten (=Ziffern) werden auf ein großes Plakat mit Klebepunkten übertragen. Anschließend erfolgt ein Austausch über das für alle sichtbare Ergebnis.</p>
Zeit	ca. 60 Minuten
Materialien/Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen (siehe folgende Seite)) • Plakat (siehe Anlage) • Klebepunkte für jeden TN in der Anzahl der Fragen (=11)
Moderation	Der Moderator teilt die Fragebögen aus, organisiert die Verteilung der Klebepunkte und leitet den Austausch.

Fragebogen für die Reflexion der PGR-Arbeit

1) Wie klar waren für mich die Ziele und Aufgaben des PGR?

unklar

sehr klar

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2) Wie beteiligten sich die PGR-Mitglieder?

einige dominieren

alle dominieren

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

3) Konnte ich meine Vorstellungen einbringen?

gar nicht

völlig

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

4) Wie war meistens die Atmosphäre im PGR?

sehr spannungsgeladen

sehr harmonisch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

5) Wie fand ich die Zusammenarbeit des PGR ...

...untereinander?

nicht vorhanden

sehr gelungen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

...mit den Hauptamtlichen?

nicht vorhanden

sehr gelungen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

...mit den anderen Gremien und Verbänden der Gemeinde?

nicht vorhanden

sehr gelungen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6) Gefühle der PGR-Mitglieder

Gefühle werden ignoriert

Gefühle werden frei ausgedrückt

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

7) Entscheidungsfreudigkeit des PGR

schwach

stark entscheidungsfreudig

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

8) Wurde die Arbeitsweise des PGR reflektiert?

nein

sorgfältige Reflexion

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

9) Wie wichtig war der PGR für die Gemeinde?

total unwichtig

sehr wichtig

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

5. Bilanzwaage

Auswertungsaspekte	Eigene Positionierung
Verlauf	<p>Ein vorgefertigtes Arbeitsblatt wird an jedes PGR-Mitglied ausgeteilt [Für die Fragen 1 und 2 ist eine Waage dargestellt; für Frage 3 wird eine Denkblase gezeichnet]. Zeit für die Einzelarbeit: 15 – 20 Minuten.</p> <p>Die Impulsfragen des Arbeitsblattes lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was hat mir an der PGR-Arbeit gefallen? Welche Anregungen habe ich bekommen? (Bitte möglichst konkret antworten) 2. Was ist mir in der PGR-Arbeit schwer gefallen? Was hat mir gefehlt? (Bitte möglichst konkret antworten) 3. Was ging mir häufig durch den Kopf, wenn ich von PGR-Sitzungen heimgegangen bin? <p>TN halten Antworten fest. Der Moderator sammelt die mündlich vorgetragenen Antworten auf einem großen Plakat. Es kommt zu einem Austausch über die Antworten.</p>
Zeit	ca. 90 Minuten
Materialien/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt (vorbereitet) • Plakat • Stifte
Moderation	Der Moderator stellt die Fragen des Arbeitsblattes vor, teilt das Blatt aus, nimmt Antworten der PGR-Mitglieder entgegen und hält sie auf einem Plakat fest. Er leitet den Austausch über die Ergebnisse.

6. Spurensuche

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Entscheidung • Erinnerung • Bilanz ziehen
Verlauf	<p>Den PGR-Mitgliedern werden zwei Plakate gezeigt mit folgenden Fragen:</p> <p>A) Ich erinnere mich an meine Entscheidung zu kandidieren...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wofür wollte ich mich besonders einsetzen? • Welche Erwartungen hatte ich an die Zusammenarbeit im PGR? • Was habe ich beigetragen zur Arbeit im PGR? <p>B) Wenn ich an meine Erinnerungen denke...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was freut mich heute besonders? • Was bereue ich heute besonders? • Womit bin ich noch nicht fertig? <p>Die TN werden eingeladen, die Fragen für sich zu beantworten. Dazu wird meditative Musik eingespielt. Anschließend werden die TN durch den Moderator eingeladen, sich zu den Fragen zu äußern. Die Antworten werden nicht kommentiert.</p>
Zeit	ca. 60 Minuten
Materialien/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgefertigte Plakate mit Fragen (siehe Anlage) • CD-Player • Meditative Musik
Moderation	Der Moderator bereitet die Plakate vor, liest die Fragen vor und bittet die TN am Ende der eingespielten Musik um die Präsentation ihrer Gedanken. Gegebenenfalls werden die Antworten schriftlich auf dem Plakat festgehalten.

7. Kosten-Nutzen-Analyse

Auswertungsaspekte	Bilanzziehen mit Hilfe von Mk 4,1-9 (Gleichnis vom Sämann)
Verlauf	<p>Der Moderator gestaltet die Mitte des Raumes mit Symbolen für <i>Weg, felsigen Boden, Dornen und guten Boden</i>.</p> <p>Er liest den Bibeltext vor (Mk 4,1-9).</p> <p>„Unser PGR hat in den letzten Jahren viel auf den Acker der Gemeinde gesät...“</p> <p>Der Moderator legt die vorbereiteten Fragekarten zu den jeweiligen Symbolen.</p> <p>Die Fragen lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wegsymbol: Manches fällt auf den Weg <ul style="list-style-type: none"> • Welche Ideen hatte ich/hatten wir, die nie verwirklicht wurden? Symbol für felsigen Boden: Manches fällt auf felsigen Boden <ul style="list-style-type: none"> • Was hatte ich/haben wir angefangen, das dann in der Hitze des Alltags verdorrt ist? Symbol für Dornen: Manches fällt unter die Dornen <ul style="list-style-type: none"> • Welche meiner/unsere Vorhaben wurden von Widerständen gehemmt oder erdrückt? Woran lag das? Symbol für guten Boden: Manches fällt auf guten Boden und brachte Frucht <ul style="list-style-type: none"> • Was ist uns gut gelungen? Welche Frucht hat meine/unsere Arbeit gebracht? <p>Die TN werden gebeten, auf Kärtchen diese Fragen zu beantworten (Pro Antwort nur eine Karte). Die Karten werden den Symbolen zugeordnet. Der Moderator leitet den sich anschließenden Austausch.</p>
Zeit	ca. 90 Minuten
Materialien/Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Bibeltext für die Teilnehmer (Mk 4,1-9) (vorbereitet) • Stuhlkreis • Vier Kärtchen pro Teilnehmer und Stifte • Landschaftssymbole für Weg, felsigen Boden, Dornen und guten Boden (z.B. Tücher) • Vorbereitete Fragekarten für den Moderator
Moderation	Moderator gestaltet das Bodenbild, liest den Bibeltext und die Fragen auf den Wortkarten vor, die er den Symbolen zuordnet. Er ermutigt die Teilnehmer zur Platzierung ihrer Antwortkarten auf dem Boden und leitet den sich anschließenden Austausch.

8. Listen (Wandzeitung)

Auswertungsaspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten • Entscheidungen • Entwicklungen • Zukünftige Arbeit
Verlauf	<p>Eine Vorbereitungsgruppe (z.B. PGR-Vorstand) listet Themen, Aktivitäten, Entscheidungen und Entwicklungen in der PGR-Arbeit auf (z.B. anhand der Protokolle) und erstellt daraus Wandzeitungen (Plakate). Folgende Überschriften bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorisches • Kommunikation • Pastorale Bereiche • Gesellschaftspolitischer Bereich • -Sonstiges <p>Die Listen (Wandzeitungen) werden dem PGR vorgestellt. Die TN erhalten mehrere Klebepunkte in den Ampelfarben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grün (= erfreulich) • gelb (= zu wenig) • rot (= belastend) <p>Nachfolgend erfolgt ein Rundgespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt auf? • Was überrascht mich? • Welche Konsequenzen sollte/müsste das für den künftigen PGR haben?

Zeit	ca. 60 Minuten
Materialien/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitungen (vorbereitet) • Klebepunkte in den Ampelfarben
Moderation	Der Moderator bereitet die Wandzeitungen (Plakate) vor, stellt sie vor, organisiert die Verteilung der Klebepunkte und leitet das Rundgespräch.

9. Bibelgespräch

Auswertungsaspekte	Auseinandersetzen mit Erfolgen und Misserfolgen mit Hilfe von Joh 21,1-8
Verlauf	<p>Im Mittelpunkt dieser Methode steht die Auseinandersetzung mit einem Bibeltext. Kopieren Sie den Bibeltext (<i>Joh 21,1-8</i>) und die Impulse für jede/n Teilnehmer/in. Bereiten Sie einen Stuhlkreis vor und stellen Sie ggf. eine Pinnwand o.ä. auf.</p> <p>Impulse für Besinnung und das gemeinsame Gespräch könnten sein:</p> <p>„Sie gingen hinaus ...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Hoffnungen bin ich /sind wir ausgefahren? • Wie erscheint uns heute die gemeinsame PGR-Arbeit im Licht dieses Evangeliums? <p>„Sie fingen nichts ...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind meine/unsere Netze leer geblieben? • Welche Ziele und Vorhaben sind heute (noch) nicht verwirklicht? • Wie bin ich/sind wir mit Enttäuschungen umgegangen? <p>„Werft die Netze auf der rechten Seite aus ...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bin ich / sind wir bereit, noch einmal hinauszufahren und mich/uns auf das Abenteuer PGR einzulassen? • Haben wir Rat geholt, wenn wir selbst ratlos waren? • Habe ich Rat und Hilfe angenommen, wenn sie mir angeboten bzw. geschenkt wurden? <p>„Ihr werdet etwas fangen ...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Ver-)traue ich der Frohen Botschaft? Lassen wir uns Mut machen trotz vieler entmutigender Erfahrungen? • - Was kann die Verheißung Jesu für uns als Pfarrgemeinderat bedeuten? <p>Teilnehmer schreiben Antworten auf Kärtchen. Moderator organisiert den Austausch darüber.</p>
Zeit	ca. 90 Minuten
Materialien/ Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis • Kärtchen und Stifte • Bibeltext (Joh 21, 1-8) (vorbereitet) • Schriftliche Impulsfragen (vorbereitet)
Moderation	Der Moderator verteilt Kärtchen und Stifte, kopiert den Bibeltext für jeden Teilnehmer (einschl. der Impulsfragen) und organisiert den Austausch über die Antworten zu den vier Impulsen.

Ein Vorschlag für ein Bibelgespräch zu Mk 4,1-9 und Joh 21,1-8 findet sich auch auf Seite 38f.

10. Blitzlichtrunde

Für eine Rückschau in knapper Form eignet sich zu Beginn einer Pfarrgemeinderatssitzung eine Blitzlichtrunde. Dazu wird reihum die Möglichkeit gegeben, zu einer oder zwei offenen Fragen ein „Blitzlicht“ abzugeben. Wichtig: Die Äußerungen dürfen nicht kommentiert werden.

- Was mich an der Arbeit im Pfarrgemeinderat besonders gefreut hat und mir ans Herz gewachsen ist ...
- Was mich an der Arbeit im Pfarrgemeinderat besonders geärgert hat ...